

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postscheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, den 1. Mai 1961

Nummer 120

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Nieselreg.
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-133

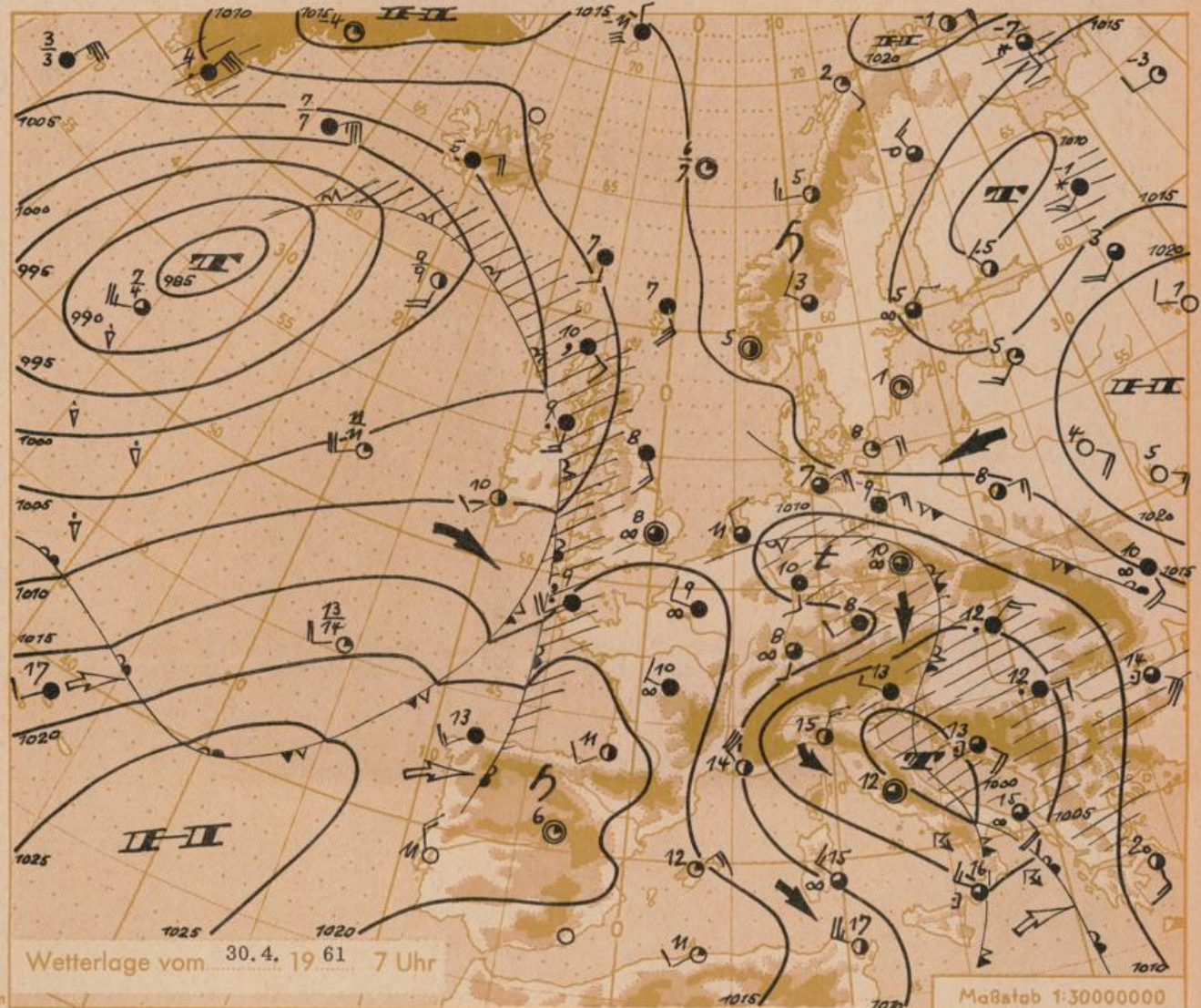
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

- am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Mill.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1/qm



Übersicht:

Das wetterbestimmende Tief über Italien ist jetzt mit seinem Schwerpunkt über der Adria erkennbar und reicht mit einem Ausläufer über die Alpen hinweg bis nach Mitteldeutschland. Am Samstag nachmittag konnte dabei auf der Rückseite der Störung kältere Luft aus Nordwesten bis nach Südbayern vorstoßen. Dieser Vorgang war besonders in den Alpen und im Alpenvorland mit verbreiteten Niederschlägen verbunden; vielfach traten besonders gegen Osten zu Gewitter auf. Die Schneefallgrenze ist in der kälteren Luft bis auf etwa 1500 m gesunken. Die Polarluft über Nordosteuropa konnte in flacher Schicht bis nach Polen und Norddeutschland vordringen. Sie wird aber nicht mehr nach Süden vorankommen, da nunmehr wieder von Westen her neue Randstörungen eines atlantischen Tiefs nach Südbayern gelangen werden.

hz